

### 4.3 Erhebungsbögen

#### Fragebogen 1: Patienten-/bewohnerbezogene Daten

Name der Einrichtung und Pflegeeinheit:			
Datum:		Benötigte Zeit:	
			Fragebogen Nr.:
Quelle	Frage	Antwort	Kommentare
Dokumenten-analyse	E1.1	Ist ein Screening der Ernährungssituation durchgeführt worden?	
	E1.2	Ist ein vertieftes Assessment der Ernährungssituation durchgeführt worden?	
	E3.1	Liegt ein individueller Maßnahmenplan zur bedürfnisorientierten, bedarfsgerechten Ernährung vor?	
	E3.2	Waren an der Entwicklung des Maßnahmenplans weitere Berufsgruppen beteiligt?	Wenn ja, welche? <input type="checkbox"/> Logopäden <input type="checkbox"/> Ergotherapeuten <input type="checkbox"/> Arzt <input type="checkbox"/> Diätassistenten _____
	E4.1	Ist der Patient/Bewohner während der Mahlzeiten bei Vorliegen besonderer Gesundheitsprobleme fachgerecht unterstützt worden?	Wenn ja, durch: <input type="checkbox"/> Pflegefachkraft <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> andere Person, z. B. Pflegehilfskraft
	E5.1	Wurden dem Patienten/Bewohner Informationen und Beratung über Folgen einer Mangelernährung sowie über Möglichkeiten einer angemessenen Ernährung angeboten?	Wenn ja, durch: <input type="checkbox"/> Pflegefachkraft <input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe: _____
	E6.1	Ist die Erfassung von Anzeichen für eine drohende oder bestehende Mangelernährung wiederholt worden?	
	E6.2a	Ist das Gewicht des Patienten/Bewohners stabil geblieben oder angestiegen?	
	E6.2b	Sind die Verzehrmenen des Patienten/Bewohners stabil geblieben oder angestiegen?	
	E6.2c	Ist die Trinkmenge des Patienten/Bewohners bedarfsgerecht?	
Befragung der zuständigen Pflegefachkraft	E2.1	War es Ihnen möglich, die geplanten Maßnahmen mit den beteiligten Berufsgruppen zu koordinieren?	
	E4.2	War es Ihnen möglich, den Patienten/Bewohner während der Mahlzeiten bedürfnis- und bedarfsgerecht zu unterstützen?	
	E4.3	War es Ihnen möglich, den Patienten/Bewohner bei Vorliegen besonderer Gesundheitsprobleme fachgerecht zu unterstützen?	Welches Gesundheitsproblem liegt vor?
	E5.2	War es Ihnen möglich, den Patienten/Bewohner in Bezug auf seine Ernährungssituation zu beraten?	
Patient/ Bewohner bzw. Angehörige fragen  Befragt wurde: Patient/ Bewohner Angehörige	E3.3	Werden Sie regelmäßig nach Ihren Essens- und Getränkewünschen gefragt?	
	E4.4	Können Sie jederzeit Speisen und Getränke bekommen?	
	E4.5	Entspricht der Ort, an dem sie ihre Mahlzeiten einnehmen, Ihren Wünschen?	
	E4.6	Erhalten Sie beim Essen und Trinken immer Hilfe, wenn Sie sie benötigen?	
	E5.3	Hat eine Pflegekraft ausführlich mit Ihnen über ihre Ernährung gesprochen?	

**Ausfüllhinweis:** J = ja      N = Nein      NA = nicht anwendbar (N und NA nitte im Kommentar erläutern)

### Hinweise zu den einzelnen Items des Fragebogens 1

Frage/ Ebene	Hinweise
E1.1	Bitte geben Sie an, ob in der Pflegedokumentation Ergebnisse eines Screenings für Anzeichen einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung zu finden sind.
E1.2	Bitte geben Sie an, ob ein vertieftes Assessment der Ernährungssituation durchgeführt wurde und die Ergebnisse dokumentiert sind.
E3.1	Bitte geben Sie an, ob ein Maßnahmenplan vorliegt, der die individuellen Bedürfnisse und Bedarfe des Patienten/Bewohners berücksichtigt.
E3.2	Bitte geben Sie in der Kommentarspalte an, welche anderen Berufsgruppen neben den Pflegefachkräften ggf. an der Entwicklung des Maßnahmenplans beteiligt waren.
E4.1	Hier geht es um die fachgerechte Unterstützung bei spezifischen Gesundheitsproblemen durch Pflegefachkräfte.
E5.1	In der Dokumentation sollte vermerkt sein, dass dem Patienten/Bewohner (alternativ seinen Angehörigen) Information und Beratung angeboten wurden. Sollten die Angebote von dem Patient/Bewohner abgelehnt worden sein, gilt das Kriterium als erfüllt und muss mit „Ja“ beantwortet werden. Ablehnung der Angebote bitte in der Kommentarspalte vermerken.  Für eine „Ja“-Antwort ist erforderlich, dass zu beiden Sachverhalten informiert und beraten wurde. Bitte vermerken Sie, ob die Beratung durch eine Pflegefachkraft oder einen Vertreter einer anderen Berufsgruppe durchgeführt wurde, eine Mehrfachnennung ist möglich.
E6.1	Ist der erneute Einschätzungszeitpunkt gemäß der Verfahrensregel oder ein anderer Einschätzungsgrund (z. B. Veränderung der Pflegesituation) noch nicht eingetreten, ist die Frage nicht anwendbar.
E6.2a-c	Diese Fragen beziehen sich auf die Ergebnisse der Evaluation der Maßnahmen und die fortlaufende Dokumentation ihrer Wirkung. Für die Beantwortung der Fragen 6.2b und 6.2c ist bei Patienten/Bewohnern mit stabiler Ernährungssituation keine dauerhafte Erfassung der Verzehr- und Trinkmengen durch Protokolle notwendig. Es reicht in diesen Fällen aus, wenn in der Dokumentation Hinweise auf den Ernährungs- und Flüssigkeitshaushalt zu finden sind.
E2.1	Bei dieser Frage geht es um die Umsetzbarkeit der Verfahrensregel in der Praxis.
E4.2, 4.3, 5.2	Die drei Fragen (4.2 / 4.3 / 5.2) beziehen sich auf arbeitsorganisatorische Bedingungen. Sollten Angebote von dem Patient/Bewohner abgelehnt worden sein oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden (z. B. kognitive Einschränkungen), gilt das Kriterium trotzdem als erfüllt und muss mit „Ja“ beantwortet werden. Ablehnung oder andere Gründe bitte in der Kommentarspalte vermerken.  In Frage 4.2 wird nach der angemessenen Unterstützung durch eine Pflegekraft gefragt (z. B. kontinuierlich, störungsfrei, fördernd, individuelle Wünsche berücksichtigend). War eine solche Unterstützung nicht erforderlich, ist diese Frage nicht anwendbar.  Bitte vermerken Sie bei Frage 4.3, um welche Gesundheitsprobleme (z. B. Schluckstörung, ausgeprägte kognitive Einschränkung, Parese) es sich bei dem Patienten/Bewohner handelt. Liegt kein relevantes Gesundheitsproblem vor, ist diese Frage nicht anwendbar.
E3.3, 4.4, 4.5, 4.6	Bei diesen Fragen geht es um die Einschätzung des Patienten/Bewohners der individuellen Gestaltung und Unterstützung seiner Mahlzeiten durch Pflegefachkräfte oder andere Personen.  Für die ambulante Pflege gilt, dass die Antworten der Patienten unabhängig vom jeweiligen pflegerischen Auftrag und den organisatorischen Rahmenbedingungen (z. B. zeitl. Anwesenheit bei dem Patienten) aufzunehmen sind. Bitte vermerken Sie in der Kommentarspalte, ob das Ernährungsmanagement Teil des pflegerischen Auftrags war oder nicht.
E5.3	Bei dieser Frage ist es möglich, dass die Antworten des Patienten/Bewohners im Widerspruch zu den Ergebnissen der Dokumentenanalyse (E5.1) und der Personalbefragung (E5.2) zu stehen scheinen.
© Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) 2017	